

Waghalsige Manöver wegen Aquaplaning

Gute Platzierungen durch Motorsportler aus der Region bei der Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft in Speichersdorf

SPEICHERSDORF - Das Rennsportteam Mittelfranken veranstaltete ihre Läufe zur Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft im Deutschen NAVC auf dem Flugplatz in Speichersdorf.

„Der Wettergott war auf unserer Seite und so konnten wir stellenweise sogar auf nahezu trockener Strecke um die nächsten Punkte für die Meisterschaft kämpfen“, so die Pressesportlerin des ASC Ansbach, Barbara Henninger. In der mit sieben Teilnehmern überraschend gut besuchten Klasse 1 gingen sie selbst und Florian Henninger an den Start. Auf der bekannten Strecke konnten die beiden ihre Erfahrung gut ausspielen und sicherten sich mit deutlichem Vorsprung die Plätze zwei und eins.

Auch in der hart umkämpften Klasse 5 ging der Sieg an den ASC. Christoph Beyer, der erst seine zweite Saison bestreitet, fuhr allen davon und gewann vor Rainer Hoffmann. Wolfgang Tonn musste sich mit Platz vier zufriedengeben, sonst wäre ein reines ASC-Treppchen perfekt gewesen. Mit der Spitzzeit von 1:05,03 Minuten sicherte sich Beyer nicht nur seinen ersten Klassensieg, sondern auch direkt den ersten Gruppensieg der Serienfahrzeuge, denn die „Königsklasse 6“ kam an die vor-



Christoph Beyer holte den Gruppensieg in Speichersdorf.

Foto: Jürgen Volkmer

gegebene Zeit nicht heran. Den Sieg holte dort Florian Fachtan vom AC Friedenfels. Karl Schopf wurde Dritter, Inge Süß belegt Platz 7 und Joachim Hofmann (alle ASC Ansbach) Platz 9 in dieser Klasse. Bei den verbesserten Fahrzeugen startet seit diesem Jahr die Familie Eisen für den ASC. Mathias Eisen erreichte Platz 3, seine Frau Angelika Platz 5. Der Sieg ging an Patrick Beer vom NAC Nittenau.

Auch am zweiten Tag konnte die neu gestellte Strecke am Vormittag noch bei trockener Fahrbahn in Angriff genommen werden. In Klasse 1

gab es keine Änderung in der Ergebnisliste. Florian Henninger gewann vor seiner Frau Barbara. Die Klasse 5 schaffte die neue Strecke als erstes an diesem Tag unter einer Minute. Mit einer halben Sekunde Vorsprung ging der Sieg an Eric Koller vom MSC Jura vor Christoph Beyer. Rainer Hoffmann reihte sich auf Platz vier ein, Wolfgang Tonn wurde nach Pylonenfehlern in beiden Wertungsläufen Elfter.

Danach öffnete der Himmel seine Schleusen und die folgenden Klassen mussten im strömenden Regen an den Start gehen, was bei den Lauf-

zeiten deutlich wurde. In Klasse 6 kam Reinhard Huber vom MSC Bechhofen am besten zurecht und sicherte sich Platz 1 vor Karl Schopf. Inge Süß und Joachim Hofmann erreichten die Plätze 8 und 9.

Auch in Klasse 8 regnete es noch stark und so mussten sich Mathias und Angelika Eisen bei Aquaplaning durch die Strecke kämpfen. Der Sieg ging wie am Vortag an Patrick Beer, Mathias Eisen sicherte sich Platz 4, Angelika Eisen Platz 6.

In Gunzenhausen bei Sonnenschein

Der AC Gunzenhausen veranstaltete in der darauffolgenden Woche seine Rennen auf dem „O-Ring“, dem Firmengelände der Städtereinigung Ernst, in Aha bei strahlendem Sonnenschein. Florian und Barbara Henninger eröffneten wieder und sicherten sich erneut die Plätze 1 und 2 in ihrer Klasse.

Die mit 17 Teilnehmern erneut sehr gut besuchte Klasse 5 entschied an diesem Tag Konstantin Erlner vom ASVC Wieseth für sich. Rainer Hoffmann kam auf Platz 2, Christoph Beyer auf Platz 5 ins Ziel. Martin Meyer (9.), Erich Ziegler (11.) und Wolfgang Tonn (13.) rundeten das starke Starterfeld für den ASC ab.

Ralph Beck (MSC Bechhofen) fand zu alter Stärke zurück und gewann

die Klasse 6. Für Ansbach erreichte Karl Schopf Platz 6, Joachim Hofmann Platz 8 und Inge Süß Platz 9. Beste Dame bei den Serienfahrzeugen wurde Barbara Henninger.

Bei den verbesserten Fahrzeugen gingen Mathias und Angelika Eisen in der zusammengelegten Klasse 8 und 9 an den Start. Nach einem Pylonenfehler im schnelleren Lauf musste sich Mathias Eisen mit Platz 6 zufriedengeben, auch seine Frau konnte nicht alle Pylonen stehen lassen und erreichte lediglich Platz 10. Der Klassensieg ging an Helmut Kunz vom MSC Sophienthal. In Klasse 11 griff Christian Specht ins Geschehen ein und wurde mit Platz vier belohnt.

In der Gleichmäßigkeitsprüfung ist das Ziel, die beiden Wertungsläufe in möglichst identischer Zeit zu absolvieren. Ein Beifahrer ist erlaubt. Mit einer Differenz von lediglich 0,04 Sekunden gewann Paul Burgstedt vom AC Gunzenhausen.

Weitere Platzierungen des ASC Ansbach: 3. Christian Specht (Differenz 0,15 Sekunden), 4. Mathias und Julian Eisen (0,23 sec), 5. Karl Schopf (0,31 sec), 6. Inge Süß und Joachim Hofmann (0,35 sec), 8. Rainer Hoffmann und Wolfgang Brand (0,40 sec), 9. Martin und Michelle Meyer (0,56 sec), 10. Angelika Eisen und Thomas Tusche (0,56 sec), 13. Erich Ziegler (1,12 sec), 15. Christoph Beyer und Marion Tonn (1,53 sec), 21. Christoph und Hanna Endreß (15,26 sec).

BARBARA HENNINGER